

- Überprüfung staatlicher Ausgaben auf deren Wirkung; Unterbindung von Mitnahmeeffekten

- Im Sinne des Handwerks

Bildungspolitik

- Stärkung der frühkindlichen Bildung.
- Erhalt eines vielseitigen, differenzierten Schulsystem - ausgerichtet an den Bedarfen der Kinder. Sicherstellung der Durchlässigkeit und der Anschlussfähigkeit verschiedener Abschlüsse.
- Wiedereinführung einer verbindlichen Grundschulempfehlung.
- Konsequente Ausrichtung des Schulsystems an Qualität und Leistungsfähigkeit.
- Aufbau eines strategischen Bildungsmonitorings und gesteuerten Aus-, Fortbildungs- und Unterstützungssystems.
- Engere Verzahnung von Lehreraus- und -fortbildung.
- Vermittlung von Grundkompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen als Schwerpunkt – kein Abschluss ohne entsprechende Kenntnisse.
- Stärkung der Kompetenzen im Programmieren, um auf gesellschaftliche Veränderung zu reagieren.
- Ausbau der Digitalisierung an Schulen. Fortbildung für Lehrkräfte und Ausstattung mit technischen Geräten sowie digitaler Infrastruktur (Glasfaser).
- Bekenntnis zur Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung.
- Ausbau digitaler und projektorientierter Formate im Bereich der beruflichen Bildung und Anpassung an die Lebenswirklichkeit der Unternehmen.
- Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung und Ermöglichung flexibler Betreuungsangebote.
- Einsatz für eine bessere Vergleichbarkeit von Schulabschlüssen in Deutschland.
- Unterstützung und Verbesserung des Übergangs Jugendlicher mit schwächeren schulischen Leistungen in die Berufsausbildung.

- Im Sinne des Handwerks
- Im Sinne des Handwerks
- Im Sinne des Handwerks
- Im Sinne des Handwerks
- Im Sinne des Handwerks
- Im Sinne des Handwerks. Verankerung von handwerksspezifischen wirtschaftlichen Knowhows in die Lehreraus- und -fortbildung erforderlich.
- Im Sinne des Handwerks
- Bedingt im Sinne des Handwerks. Förderung von technischen und handwerklichen Kompetenzen ist ebenso gezielt zu stärken.
- Im Sinne des Handwerks. Jedoch müssen Berufliche Schulen wie auch Bildungsstätten des Handwerks ebenso gefördert und ausgestattet werden.
- Sehr im Sinne des Handwerks
- Im Sinne des Handwerks. Jedoch fehlt hier ein klarer Investitionsbeitrag in digitale Formate (analog zu den Hochschulen).
- Im Sinne des Handwerks. Flexible Angebote müssen dabei den Anforderungen an eine verlässliche und qualitätsorientierte Ganztagsbetreuung gerecht werden.
- Im Sinne des Handwerks
- Im Sinne des Handwerks

<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des lebenslangen Lernens und Fortführung des Bündnisses für lebenslanges Lernen. • Ausweitung der Meisterpflicht im Sinne von Qualitätssicherung und Verbraucherschutz. • Gleichstellung der beruflichen und akademischen Ausbildung durch weitere Umsetzung der Meisterprämie. • Finanzielle Gleichstellung der Meisterausbildung mit einer akademischen Ausbildung. Weiterentwicklung der Meisterprämie durch eine Übernahme der sonst privat zu tragenden Ausbildungskosten. • Stärkung der Berufsschulen und gute Ausstattung der überbetrieblichen Bildungsstätten. • Förderung und Ausbau von Weiterbildung; insbesondere auch in Teilzeit. • Bereitstellung einer Digitalisierungspauschale von 40 Mio. Euro p. a. für die Hochschulen im Land. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Sinne des Handwerks. Im Bündnis für lebenslanges Lernen sind alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Akteure gleichermaßen zu berücksichtigen. • Sehr im Sinne des Handwerks • Sehr im Sinne des Handwerks. Allerdings bedarf es weitergehender Maßnahmen und Aktivitäten für eine Gleichstellung und Gleichbehandlung beruflicher mit akademischer Bildung. • Im Sinne des Handwerks. Voraussetzung ist, dass die tatsächlich anfallenden Kosten aller Lernorte berücksichtigt werden. • Im Sinne des Handwerks. • Im Sinne des Handwerks. Maßgabe ist die ganzheitliche Berufsausbildung, eine berufliche Teilqualifikation wird abgelehnt. • Nicht im Sinne des Handwerks. Im Sinne der Gleichwertigkeit akademischer und beruflicher Bildung ist eine einseitige Förderung der Hochschulen nicht gerechtfertigt. Der Investitionsbedarf an beruflichen Schulen und Bildungsstätten des Handwerks ist gleichermaßen sicher zu stellen.
--	---

Fachkräftesicherung

<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräftesicherung als ein zentraler Baustein der Wirtschaftspolitik. • Fortsetzung des Bündnisses zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses über das Jahr 2022 hinaus. • Flexibilisierung des Arbeitsrechts, das klassische Arbeitszeitmodelle ebenso ermöglicht wie frei gestaltbare Lösungen. Wechsel von einer Tageshöchst Arbeitszeit zu einer Wochenhöchst Arbeitszeit für nicht gefahrgeneigte Berufe. • Weiterentwicklung erfolgreicher Maßnahmen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Fachkräftesicherung als zentraler Baustein der Wirtschaftspolitik. Fortentwicklung der Fachkräfteallianz mit den Welcome Centern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks. • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks. Voraussetzung ist jedoch, dass die Fachkräfteallianz mit allen relevanten Akteuren fortentwickelt wird.
--	--

<ul style="list-style-type: none"> Quantitativer Ausbau der Angebote in der Kindertagesbetreuung. 	<ul style="list-style-type: none"> Im Sinne des Handwerks
--	--

Rechtliche Rahmenbedingungen für den Mittelstand

<p>Covid-19-Pandemie</p> <ul style="list-style-type: none"> Konkrete Konzepte für praktische Politik <p>Produktkennzeichnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsatz für „Made in Europe“ <p>Verbraucherschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung landesweite Verbraucherschutzbehörde <p>Bau- und Bauplanungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsatz für Änderung des Negativkatalogs nach § 21 Abs. 2 Nr. 6 GemO. Einsatz für Entfristung des beschleunigten Verfahrens zur Schaffung von Wohnbauflächen § 13b BauGB Evaluation der Landesbauordnung im Hinblick auf die Erleichterung des Wohnungsbaus <p>Kommunen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kein Bekenntnis zur Beibehaltung des strengen Subsidiaritätsprinzips in § 102 GemO, die Tätigkeit der Kommunen auf die Daseinsvorsorge beschränkt 	<ul style="list-style-type: none"> Sehr im Sinne des Handwerks Im Sinne des Handwerks Bedingt im Sinne des Handwerks, darf zu keiner Ausweitung der Aufklärungs-, Informationspflichten, Dokumentations- und Haftungspflichten für Betriebe führen Bedingt im Sinne des Handwerks, Ausweitung der Bürgerbeteiligung führt im Zweifel zu Zeitverzögerungen in der Bauleitplanung Im Sinne des Handwerks Im Sinne des Handwerks Nicht im Sinne des Handwerks. Kommunale Betriebe dürfen nicht in Wettbewerb zu ortsansässigen Betrieben tätig werden
---	---

Umwelt, Energie, Verkehr

<ul style="list-style-type: none"> Bekanntnis zu den Klimazielen von Paris Technologieoffener Wettbewerb um die besten Konzepte in Umwelt- und Energiepolitik Weiterentwicklung der Wasserstoff-Roadmap für Baden-Württemberg (BW) mit Ergänzung um einen Wasserstoffbeauftragten für bestmögliche Nutzung der wirtschaftlichen Potenziale für Unternehmen Kommunen, Verbände und Unternehmen für ein Demonstrationspilotprojekt zur konkreten Darstellung der Wasserstoff-Zukunft gewinnen Wasserstoff-Magistrale durchs Land zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit langfristig anlegen BW soll Marktführer bei der Wasserstofftechnologie werden 	<ul style="list-style-type: none"> Im Sinne des Handwerks Sehr im Sinne des Handwerks Im Sinne des Handwerks Im Sinne des Handwerks Im Sinne des Handwerks Im Sinne des Handwerks
---	---

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • BW soll führender Anbieter der Prozesstechnik für die Erzeugung synthetischer Kraftstoffe werden • Bei CO₂-Flottenregulierung, bei der Energiesteuer sowie bei der EEG-Umlage sinnvolle Rahmenbedingungen für die Marktreife von eFuels schaffen • Start einer landesweiten Kampagne mit dem Ziel eines jährlichen Photovoltaik-Zubaus von 1000 Megawatt pro Jahr auf 16 Gigawatt bis 2030 • Einsatz für rechtliche, wirtschaftliche und baurechtliche Voraussetzungen, um die Potenziale großer und kleiner Photovoltaikanlagen zur Selbstversorgung im Wärme- und Energiebereich zu bergen, inkl. der Vereinfachung von Mietersolarstrom-Projekten • Ziel der Errichtung von Photovoltaikanlagen primär auf Dächern oder bereits versiegelten Flächen • Einsatz von Agri-Photovoltaik auf Ackerland • Technologieführerschaft bei der Implementierung von Smart-Grid und Smart-Metering, der Vernetzung und Steuerung von Wärme-Erzeugern, Wärmespeichern, Verbrauchern und Verteilnetzen in Deutschland und Europa • Weiterentwicklung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes in obigem Bereich • Start einer Qualitätsoffensive für eine zielgruppen-gerechte Energieberatung mit Stärkung der KEA (Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH) als Landesenergieagentur und der kommunalen Klimaschutzbeauftragten sowie Ausbau der 35 regionalen, kreisweit tätigen Energieagenturen • Energieberatungsgutscheine für Unternehmen und Privathaushalte, die zeitlich befristet ausgestellt und auch bei zertifizierten Energieberatern eingelöst werden können • Emissionsfreie Elektromobilität im Individualverkehr, Wasserstoff in Nutzfahrzeugen, Bussen und Zügen ebenso wie alternative und emissionsarme Verbrennungstechnologien – mehr und mehr auf Basis synthetischer Kraftstoffe – für klimafreundliche Mobilität • Mit einem Cluster für alternative Antriebsformen die Transformation vorantreiben • Vernetzung von Individual- und öffentlichem Verkehr, wozu die Schaffung einer übergreifenden Mobilitätsplattform eine wesentliche Rolle spielen kann | <ul style="list-style-type: none"> • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Sehr im Sinne des Handwerks (entspricht der Zielsetzung der Kampagne des Solarclusters BW) • Im Sinne des Handwerks • Nur bedingt im Sinne des Handwerks, da keine Aussage zu neuen Wohngebäuden und unkonkret für den Gebäudebestand • Sehr im Sinne des Handwerks • Bedingt im Sinne des Handwerks, grundsätzlich zu befürworten, aber Konkretisierung fehlt • Bedingt im Sinne des Handwerks, Konkretisierung fehlt • Bedingt im Sinne des Handwerks, da Handwerk als wichtiger Akteur nicht genannt • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks, wobei es eine Mobilitätsdatenplattform bereits gibt |
|---|--|

<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Million privater Ladepunkte und 100.000 öffentlicher Ladepunkte in den kommenden fünf Jahren sowie Ausbau der Netzkapazität • Einsatz für die Befreiung von Ladestrom von der EEG-Umlage • Attraktive und passgenaue Mobilitätsangebote, Förderprogramme und Infrastrukturmaßnahmen für den Individual- wie für den öffentlichen Verkehr • BW soll mit intelligenter und vernetzter Verkehrsleitplanung sowie autonomen Fahrzeugen zum weltweiten Vorreiter bei Mobilitätsthemen werden • Betonung der gleichen Daseinsberechtigung von Auto und Flugzeug wie Fahrrad, Bus und Bahn. Einsatz für einen Mix von leistungsfähigen Mobilitätsangeboten, innovativer Forschung und intelligenter Infrastruktur • Bekenntnis zu den Klimaschutzzielen auch und gerade im Verkehrssektor mit schrittweiser Dekarbonisierung der Verkehrsträger ohne Verbote, sondern durch Innovationen und technologischen Fortschritt; hierzu Schaffung zusätzlicher P&R-Möglichkeit am Rand der Ballungszentren bis 2025 • Bekräftigung der Ablehnung von Fahrverboten und Fortsetzen des Kurses, auf neue, saubere Fahrzeuge und technische Innovationen wie Filtersysteme für Luftreinhaltung zu setzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Sehr im Sinne des Handwerks
--	---

Innovation, Technologie, Wirtschaft 4.0

<ul style="list-style-type: none"> • Flächendeckender Ausbau von Glasfaser-, Mobilfunk- und 5G-Netz unter neutraler Aufklärung der Öffentlichkeit über die wirklichen Risiken und Chancen dieser Technologie • Einrichtung eines Ministeriums für Digitalisierung • Ausbau des E-Government-Angebots und Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen • Fortschreibung der Digitalisierungsprämie Plus • Etablierung von Digitalisierungs- bzw. KI-Projekten mit nationaler und internationaler Leuchtturmfunktion • Einholung eines umfassenden externen Zukunftsgutachtens zur gezielten weiteren Förderung von Innovation und Digitalisierung in Baden-Württemberg 	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks. Allerdings muss ein Vetorecht gegenüber den übrigen Ressorts gegeben sein. • Sehr im Sinne des Handwerks • Sehr im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks • Im Sinne des Handwerks
--	---

Europa

- Die Partnerschaftskonzeption mit Frankreich ausbauen und vertiefen – insbesondere in den Bereichen der grenzüberschreitenden Infrastruktur und Gesundheitsversorgung. Beispielsweise den deutsch-französischen Rheinübergang bei Breisach reaktivieren.
 - Erleichterungen im Alltag der Menschen, die in Grenzregionen wohnen, anstreben und hierfür Ausnahme- bzw. Experimentierklauseln vorsehen. Dazu Eurodistrikte mit angemessenen Kompetenzen, Mitteln und Verfahren ausstatten, um Hindernisse in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Umwelt und Verkehr zu überwinden.
 - Die enge und freundschaftliche Partnerschaft mit Österreich und der Schweiz sowie die Zusammenarbeit im Rahmen der Donaunraumstrategie und der Vier Motoren ausbauen, neue Themenfelder der Zusammenarbeit identifizieren und bereits bestehende Kooperationen und Innovationsnetzwerke substanziell stärken.
 - Von der Europäischen Union wird beispielsweise im Hinblick auf die technologische Wettbewerbsfähigkeit die Bildung leistungsfähiger Cluster im Zuge eines europäischen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation erwartet.
 - Sich dafür einsetzen, dass unsere Wirtschaft bei der Transformation in den Bereichen Klimafreundlichkeit und Digitalisierung durch EU-Förderprogramme unterstützt wird.
 - Für ein zukünftiges Europa eintreten, dass sich aus eigener Kraft mit Gütern der Daseinsvorsorge versorgen kann. „Made in Europe“ muss für solche Produkte möglich werden, damit unsere Unternehmen wieder eine höhere Fertigungstiefe erreichen, sich eine vielfältige Zulieferindustrie herausbildet und wir damit Liefersicherheit erreichen.
 - Auf europäischer Ebene eine Initiative zum Abbau von Bürokratie im Planungsrecht anstoßen.
 - Die Vorschläge des Normenkontrollrates zur Entlastung der Vereine und des Ehrenamtes zeitnah angehen. Auch im Umgang mit der Datenschutzgrundverordnung die Informations- und Beratungsangebote ausbauen, Entlastungsmaßnahmen umsetzen und auf europäischer Ebene auf Erleichterungen drängen.
- Im Sinne des Handwerks.
 - Im Sinne des Handwerks.
 - Im Sinne des Handwerks, es fehlt aber die Konkretisierung.
 - Im Sinne des Handwerks.
 - Im Sinne des Handwerks.
 - Im Sinne des Handwerks. Der Fokus darf aber nicht allein auf die Industrie gelegt werden.
 - Sehr im Sinne des Handwerks.
 - Im Sinne des Handwerks.